



Liebe Tierfreundinnen und -freunde,

Wundervolle Winterzeit...!

Der Winter ist da...! Eine geheimnisvolle Märchenwelt lädt uns zum Spaziergang ein. Die Laub- und Tannenbäume säumen wie große Riesen den Waldweg. Sie sind eingehüllt in das Grau dieser Wintertage. Alles sieht so friedlich aus. Was für eine wundervolle Jahreszeit!

Es ist neblig und nasskalt, als meine Hunde Max und Mila zusammen mit mir unseren Spaziergang beginnen. Erwartungsvoll schauen mich die beiden an und freuen sich auf unsere gemeinsame Zeit. Ein paar Regentropfen fallen sanft vom Himmel und begleiten uns auf unserem Weg.

Winterzeit -Zeit zur parasitologischen Kotuntersuchung!

Zum Abschluss des Jahres bietet sich eine parasitologische Kotuntersuchung an. Die gezielten Kotuntersuchungen ersetzen die pauschalen chemischen Entwurmungen, die den Darm der Tiere unnötig belasten und sich ebenso negativ auf den Leberstoffwechsel auswirken. Sollte ein positiver Laborbefund vorliegen, kann hier gezielt behandelt werden. So wird ebenfalls Resistenzen sinnvoll vorgebeugt.

In meiner Tierheilpraxis biete ich zudem verschiedene Kräutermischungen an, die zwei- bis dreimal im Jahr gefüttert werden und ein wurmfeindliches Milieu im Darm schaffen. Sie unterstützen das Immunsystem der Tiere ohne den Organismus zu belasten.

Wie wird der Kot für diese Untersuchung gesammelt?

Kotröhrchen und Anforderungsbogen können gerne bei mir in der Tierheilpraxis abgeholt werden. Nun sammeln Sie Kot von drei aufeinanderfolgenden Kotabsätzen. Anschließend schicken Sie die Probe in mein Labor und ich melde mich umgehend bei Ihnen sobald das Ergebnis vorliegt.

Allgemeine Impf-Voraussetzungen!

Da ich in meiner Tierheilpraxis immer wieder auf die allgemeinen Impf-Voraussetzungen angesprochen werde, möchte ich dieses wichtige Thema in diesem Newsletter gerne ansprechen.

An dieser Stelle geht es nicht darum, Impfungen zu befürworten oder gegen diese zu sein. Diese Entscheidung sollte jeder Tierhalter für sein Tier, nach einer ausführlichen Beratung durch den Tierarzt oder Tierheilpraktiker, treffen.

Allgemeine Impf-Voraussetzungen sollten sein:

- Nur gesunde Tiere impfen mit einem gestärkten Immunsystem durch eine gesunde Ernährung und eine artgerechte Haltung nach einer gründlichen Untersuchung, auch der Körpertemperatur!
- Besonders vorsichtig sein bei chronischen Erkrankungen des Tieres, älteren Tieren, Allergien, Stresssituationen, vorangegangenen Impfreaktionen.
- Generell keine Impfung mindestens zwei Wochen nach einer akuten Erkrankung, zwei Wochen vor und vier Wochen nach einer Operation (je nach OP), während der Säugeperiode, während der Trächtigkeit (Ausnahme: Herpes und Tetanus beim Pferd, CHV beim Hund).

Mögliche Impfreaktionen können sein:

- Fieber
- Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes
- Abszesse
- Polyarthritiden
- Lokale Schwellungen
- Nervenentzündungen
- Durchfall etc.

Impfreaktionen können auch noch Monate nach der Impfung auftreten!

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen:

- Wenn möglich vormittags impfen lassen – eine evtl. auftretende Impfreaktion kann besser beobachtet werden und der Tierarzt kontaktiert werden.
- Das Tier sollte nach einer Impfung mindestens zwei Tage geschont werden
- Bei Lebendimpfstoffen besteht die Gefahr, dass sich kurz nach der Impfung, über die Ausscheidungen des Tieres, andere Tiere infizieren können.
- Einzelimpfungen sind Kombinationsimpfungen vorzuziehen, da Wechselwirkungen der einzelnen Impfstoffkomponenten unzureichend bekannt sind und eine Überlastung des Immunsystems zu vermeiden ist.

Genereller Hinweis:

- Sich den Beipackzettel des Herstellers zeigen lassen und lesen.
- Einen Impfstoff mit der längsten Schutzdauer vom Tierarzt verlangen.
- **Eine gründliche Anamnese und Grunduntersuchung Ihres Tieres sollten unbedingt vor jeder Impfung stattfinden!**

Die Naturheilkunde bietet eine gute Impfvorbereitung und -begleitung. In meiner Tierheilpraxis habe ich entsprechendes Informationsmaterial zu Impfungen. Zusammengestellt aus den Erfahrungen des Ältesten Verbands der Tierheilpraktiker Deutschlands (seit 1931 e.V.) - Den kleinen Impfbücherchen für Hunde-, Katzen-, Pferde- und Kaninchenhalter. Ich berate Sie hier sehr gerne.

Gefahrenquellen für Hunde und Katzen in der Weihnachtszeit

Die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest kennen wir alle und lassen in der Hektik des Alltags so manches Mal die Gefahrenquellen für unsere vierbeinigen Freunde außer Acht. Damit alle entspannt und sicher durch die Weihnachtszeit kommen, habe ich an dieser Stelle bedenkliche Situationen und gefährliche/giftige Nahrungsmittel für Hunde und Katzen zusammengefasst:

1. **Geflügelknochen** splintern leicht und sind ebenso gefährlich wie Fischgräten für unsere Tiere.
2. **Brennende Kerzen** auf dem Adventskranz und **offenes Feuer**.
3. **Schokolade** (enthält Theobromin – gehört zu den Alkaloiden): Hunde können Theobromin nicht aufspalten und verwerten. Bereits 100mg Theobromin pro kg Körpergewicht können für den Hund tödlich sein! **Nüsse und andere Weihnachtsleckereien** wie **Rosinen** sind für unsere Vierbeiner pures Gift.
4. **Giftige Pflanzen und weihnachtliche Gestecke** können Schmerzen, Übelkeit und Erbrechen bei unseren Haustieren verursachen. Sie sollten außerhalb der Reichweite unserer Tiere aufbewahrt werden. Insbesondere hier: Der Weihnachtsstern, Mistelzweige, die Stechpalme, Christrosen und Amaryllis!
5. **Weihnachtsbaum!** Im Idealfall stellt man ihn so auf, dass er sich mit einer Nylonschnur an Wand oder Decke befestigen lässt, da er für so manches Fellnäschen einfach unwiderstehlich ist. Für Katzen ist dieses funkelnde, glitzernde Objekt äußerst spannend und sie dekorieren sich hier gerne mal mit dazu. Bitte daher besser elektrische Lichterketten verwenden anstatt brennender Kerzen.
6. **Alkoholische Getränke, Punsch, Eierlikör** (Alkohol auch in Pralinen). Hunde und Katzen können Alkohol sehr schlecht bis überhaupt nicht verstoffwechseln bzw. abbauen. Hier kann es daher zu lebensbedrohlichen Alkoholvergiftungen kommen!

7. **Dekorationsbänder und Lametta** können sich im Darm der Tiere festsetzen und zu einem lebensgefährlichen Darmverschluss führen.
8. **Frostschutzmittel** (Ethylenglykol) ist hochgiftig für Hunde und ganz besonders für Katzen.
9. **Streusalz** ist giftig für Hunde. Beim Spaziergang sollte verhindert werden, dass die Hunde damit in Kontakt kommen und es nach dem Spaziergang von ihren Pfoten ablecken. Da es auch die Pfoten angreift, sollten diese durch ein natürliches Pfotenbalsam geschützt werden. Überlanges Fell an den Pfoten sollte zudem gekürzt werden, damit kein Schnee darin verklumpen kann, was sehr unangenehm für die Tiere ist.

Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch mal etwas passiert sein, bitte umgehend den nächsten Therapeuten aufsuchen. Erbricht das Tier, scheint es lustlos oder sogar apathisch zu wirken und kann ein Verschlucken eines unverdaulichen Fremdkörpers nicht ausgeschlossen werden, suchen Sie bitte schnellstmöglich einen Tierarzt oder eine Tierklinik auf.

Nüsse, Nussartige und Saaten

Eine kleine Übersicht:

Gezielt und mit Bedacht eingesetzt können sie eine wertvolle Ergänzung für die tägliche Ration des Hundes darstellen – je nach Fütterungskonzept versteht sich. Sie enthalten sehr viel Fett und weisen unterschiedliche Gehalte an Fettsäuren auf. Damit sie gut verdaut werden können sollten sie zerhackt oder frisch gemahlen und anschließend dem Futter untergemischt werden. Die erlaubte Menge/Tag an Nüssen, Nussartigen und Saaten (Gewichts des Hundes bei der Fütterung beachten) sollte auf die verschiedenen Fütterungen am Tag aufgeteilt werden.

Folgende Nüsse dürfen gefüttert werden:

Haselnuss (frisch), **Paranuss** (frisch). Die Haselnuss zählt zu den echten Nüssen und die Paranuss ist der Samen einer Kapsel Frucht.

Mandeln (süß, frisch) **Cashews** (frisch). Beides sind Samen einer Steinfrucht.

Gut verwendbare Saaten sind:

Sesam (frisch) – enthält viel Eisen, 10mg auf 100g! **Kürbiskerne** geschält (frisch),

Sonnenblumenkerne (frisch) – enthalten hohe Mengen an Vitamin B1.

Keinesfalls gefüttert werden sollten:

-**Macadamia-Nüsse** (enthalten Amygdalin - setzt Blausäure frei). Der Verzehr kann neurologische Störungen und Lähmungserscheinungen hervorrufen.

-**Bittermandel** (enthält Amygdalin – setzt Blausäure frei).

-**Muskatnuss** (enthält Blausäure und Rauschgifte).

-**Erdnuss** (enthält viel Histamin. Kann daher epileptische Anfälle und Allergien auslösen).

-**Pistazie** (enthält oftmals Aflatoxine – Pilzgifte).

-**Walnuss**, unreif/ungeschält (enthält oft Aflatoxine – Pilzgifte). Ein giftiger Schimmelpilz befällt häufig Walnüsse. Wird dieser Schimmelpilz mit dem Verzehr der Walnuss aufgenommen kann dies epilepsieähnliche Krampfanfälle und schwere Verdauungsprobleme auslösen.

-**Kastanien** (enthalten Glykoside und Saponine) und **Maronen**: Die giftigen Stoffe, die sich in der grünen Schale sowie auch in der Kastanie befinden, können zu starken Verdauungsproblemen, Durchfall, neurologischen Störungen und Sehstörungen führen. Bitte auch keine gekochten Maronen verfüttern.

-**Schwarznuss** (enthält Aflatoxine – Pilzgifte). Siehe Erläuterung bei der Walnuss.

In meiner Ausbildung zur Tierheilpraktikerin ist es mir besonders wichtig gewesen, der Ernährung von Hunden die gleiche Aufmerksamkeit zu widmen wie den Bereichen Anatomie, Physiologie und Pathologie. Daher habe ich die Ausbildung zur zertifizierten Ernährungsberaterin für Hunde und Katzen als auch eine Ausbildung zur „Fütterung bei Erkrankungen von Hunden und Katzen“ abgeschlossen.

Ich berate Sie hier gerne, was den individuellen Bedarf Ihres Tieres betrifft. Sprechen Sie mich bitte an.



Tiger, Fotografie Louisa Kohlhaas

Weihnachten in der Tierheilpraxis

Auch in diesem Jahr habe ich für Sie und Ihre vierbeinigen Freunde ein ausgewähltes Sortiment an gesunden Weihnachtsleckereien, Spielzeugen aus nachhaltigen Materialien sowie natürlichen Pflegeprodukten für Hunde und Katzen zusammengestellt. Ich freue mich sehr darüber, dass Ihnen meine Produktauswahl gefällt und so gut angenommen wird. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Vielleicht möchten Sie das ein oder andere Weihnachtsgeschenk für Ihr Tier auch bei **Pernaturam** mit dem **Gutschein-Code: 0712C30709** (5%-Nachlass auf jede Bestellung bis zum 31.03.24), **Gladiator Gutschein-Code für Gladiator-Neukunden: XGP3732** (5€ Rabatt auf Ihre erste Bestellung und eine versandkostenfreie Lieferung) oder **Waldkraft** mit dem **Gutschein-Code: waldkraft-2211** (10% auf Ihre erste Bestellung), aussuchen.

In der kalten Jahreszeit bietet es sich an, das Immunsystem der Tiere kurweise mit hochwertigen natürlichen Nahrungsergänzungsprodukten und Kräutertexturen zu unterstützen.

Phyto-Moor - Biologisch aktives Vitalstofftonikum von Waldkraft zum Beispiel, unterstützt den Organismus der Tiere mit wertvollen Huminsäuren und Mineralstoffen. Ein sehr wertvolles Produkt zur Unterstützung von Magen und Darm. Huminsäuren weisen eine entzündungshemmende, antibakterielle und viruzide Wirkung auf und sind damit eine sehr gute Unterstützung für ein gesundes Immunsystem.

Parasitus Ex e.V.

Parasitus Ex ist ein Verein zur Förderung der Grundlagen-Forschung von Infektionskrankheiten bei Tieren.

Weiterhin kümmern sie sich diagnostisch und therapeutisch um nach Deutschland importierte Hunde, bei denen hier vor Ort parasitäre Erkrankungen diagnostiziert wurden oder um Tiere, die sich im Inland oder bei einer Auslandsreise mit einer solchen Erkrankung angesteckt haben.

In meiner Tierheilpraxis leite ich die Untersuchungsaufträge in Bezug auf Reisekrankheiten an Parasitus Ex e.V. weiter, da dieses Labor länderspezifische Profile der parasitären Erkrankungen anbietet und damit diesbezüglich Untersuchungsergebnisse sicherer zu beurteilen sind.

Generelle Hinweise für alle parasitären Erkrankungen:

- Direkte Nachweisverfahren (PCR) aus Blutproben sind meist nur in der akuten Erkrankungsphase sinnvoll, da sich die Erreger bei klinisch asymptomatischen Tieren in andere Gewebe (Knochenmark, Haut, Konjunktiva) zurückziehen.
 - Ein negatives PCR-Ergebnis schließt eine Infektion nicht aus.
 - Obgleich sehr hohe Antikörperspiegel (Titer) mit dem Auftreten klinischer Erkrankungszeichen positiv korrelieren, genügt die alleinige Bestimmung des Titers nicht zur Überwachung des Krankheitsverlaufes. Die Antikörperproduktion stellt eine individuelle Immunreaktion des Körpers dar und die Höhe des Titers korreliert nicht zwangsläufig mit der Klinik des Hundes. Zudem persistieren hohe Antikörperspiegel oft über Monate und Jahre. (Quelle – Parasitus Ex. e.V.)
 - <http://www.parasitus.com>
-

„Die gemeinsame Reise“

Für eine bestimmte Zeit reisen wir zusammen auf unserem Lebensweg. Jedoch wird eines Tages einer vorausgehen...

In diesem Jahr durfte ich einige Tiere am Ende ihres Lebensweges begleiten. Ich möchte mich bei Ihnen von ganzem Herzen für das mir entgegengebrachte Vertrauen in dieser Zeit

bedanken. „Die gemeinsame Reise“ widme ich allen Tieren, die ihren Menschen vorausgegangen sind. (Der Text ist auf meinem Blog zu lesen)

In liebevoller Erinnerung und in tiefem Vertrauen, dass Sie und Ihr treuer Freund sich hinter der magisch funkelnden Brücke eines Tages wiedersehen werden!

„Im Kreislauf des Seins“ geht nichts verloren was durch die Liebe der Herzen verbunden ist.
© Stefanie Kohlhaas

Zum Jahreswechsel

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit meinem Weihnachtsnewsletter wieder einige Anregungen und Informationen für Sie und Ihr Tier mitgeben. Zu den einzelnen Themenbereichen berate ich Sie sehr gerne.

Ein ereignisreiches Jahr geht nun zu Ende.

Ich konnte wieder sehr viele spannende Fälle in meiner Tierheilpraxis behandeln und durch einige Herausforderungen viel lernen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und Ihre unglaublich tolle Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben sowie allen Vierbeinern eine wundervolle Weihnachtszeit und einen fantastischen Start in das neue Jahr 2024!

Ihre Stefanie Kohlhaas



<p>Tierheilpraxis <i>Stefanie Kohlhaas</i></p>  <p>Ganzheitliche Therapie für Ihr Tier</p>	<p><i>Stefanie Kohlhaas</i> Tierheilpraktikerin</p> <p>Schulstraße 9 55758 Schauren Tel. 06786 29 59 109 info@thp-kohlhaas.de www.thp-kohlhaas.de</p>
---	---